



Die Rolle des KZGS, der Schlafschule und des Schlafberaters VDB im KZGS



Warum braucht es neben dem Verkäufer auch ausgebildete Schlafberater VDB?

Die klassische Verkaufssituation im Bettenfachhandel fokussiert primär auf Produkteigenschaften – Matratzenhärte, Unterfederung, Kissenform. Doch viele Kunden kommen nicht nur mit einem Kaufinteresse, sondern mit einem **gesundheitsbezogenen Anliegen**: Sie schlafen schlecht, sind erschöpft, haben Schmerzen oder Unsicherheiten.

Ein ausgebildeter Schlafberater VDB geht hier **einen entscheidenden Schritt weiter**:

- Er erkennt Zusammenhänge zwischen **Schlafverhalten, Schlafumgebung und Schlafproblemen**.
- Er kann **ganzheitlich beraten**, statt nur zu verkaufen.
- Er vermittelt **Schlafkompetenz**, die Kunden langfristig stärkt.

Damit entsteht **echter Mehrwert**: Für die Kunden, für das Bettenhaus – und für die Gesellschaft. Der Schlafberater ist kein Ersatz für medizinisches Personal, aber eine **wichtige Schnittstelle zur Prävention, Aufklärung und Weiterleitung**.

Unser Leitbild im KZGS: Beraten – Informieren – Nicht Therapieren

Die Haltung des KZGS und der VDB-Schlafberater:innen lässt sich in drei Kernwerten zusammenfassen:

1. Beraten

Wir analysieren, hinterfragen, beobachten – und leiten daraus Empfehlungen ab, die den Kunden in seiner Schlafsituation wirklich weiterbringen.

2. Informieren

Wir vermitteln Wissen: über Schlafbiologie, Umgebungsfaktoren, Alltagseinflüsse, Rituale und gesundheitsförderliches Verhalten. Ziel ist **Schlafbildung**, nicht Bevormundung.

3. Nicht therapieren

Wir erkennen unsere fachliche Grenze an. Schlafberater:innen sind **keine Therapeuten oder Mediziner**. Sie stellen **keine Diagnosen** und geben **keine Medikamente** oder Behandlungspläne. Unsere Stärke liegt in der **Weichenstellung**, nicht in der Intervention.

Unsere gesellschaftliche & gesundheitspolitische Funktion

Schlafberater:innen im KZGS und Schlafschulen übernehmen eine **verantwortungsvolle Rolle im Gesundheitswesen**, ohne medizinisch tätig zu sein:

- **Aufklärung & Prävention:** Wir helfen Menschen, frühzeitig schlafrelevante Probleme zu erkennen und gegenzusteuern – bevor daraus Erkrankungen entstehen.
- **Orientierung im Informationsdschungel:** In Zeiten von Internetdiagnosen und Reizüberflutung bieten wir seriöse, evidenzbasierte Grundlagen.
- **Entlastung von Gesundheitssystem & Medizin:** Indem wir nicht-medizinische Probleme selbst klären und medizinisch relevante Fälle gezielt verweisen.

Gerade angesichts steigender Schlafprobleme in der Bevölkerung leisten wir einen aktiven Beitrag zur **Volksgesundheit**.

Unser Beratungsverständnis & Werthaltung bei Medikamenten, Schlafstörungen, Erkrankungen

Ein zentraler Aspekt unseres professionellen Selbstverständnisses ist die **klare Abgrenzung** zu medizinischen Themen. Unser Umgang basiert auf folgenden Prinzipien:

- **Medikamente:** Werden grundsätzlich **nicht empfohlen oder bewertet**. Wir verweisen bei entsprechenden Fragen auf den Arzt oder Apotheker.
- **Langzeitschlafstörungen:** Bei Hinweisen auf pathologische Schlafstörungen (z. B. Insomnie, Apnoe, Restless Legs) geben wir **keine Diagnose**, sondern empfehlen ein **Gespräch mit dem Arzt oder Schlafmediziner**.
- **Erkrankungen:** Bei psychosomatischen oder organischen Ursachen wie Depression, Schmerzsyndromen oder Hormonstörungen erfolgt **ausschließlich einer Weiterleitung**, keine Beratung im engeren Sinne.

► Weichenstellung & Netzwerkpflege

Unsere Verantwortung endet nicht an der Matratze – sondern beginnt oft dort:

- Wir schaffen Klarheit, **wann ein Problem noch beratbar ist – und wann nicht**.
- Wir arbeiten mit einem Netzwerk aus **medizinischen Partnern, Therapeuten, Präventionsstellen**, um unsere Kunden in gute Hände zu übergeben.
- Wir dokumentieren keine Diagnosen, sondern geben **strukturierte Orientierung und vermitteln vertrauenswürdige Ansprechpartner**.

Zusammengefasst:

Das Kompetenz Zentrum gesunder Schlaf ...
ist kein Gebäude oder Standort - sondern eine
Haltung und ein Leitbild

Bundesweit und mit lokalen und überregionalen Netzwerken

1. Beraten

Wir analysieren, hinterfragen, beobachten

2. Informieren

Wir vermitteln Wissen: über Schlafbiologie, Umgebungsfaktoren,
Alltagseinflüsse

3. Nicht therapieren

Wir erkennen unsere fachliche Grenze an. Schlafberater:innen sind **keine
Therapeuten oder Mediziner**. Unsere Stärke liegt in der **Weichenstellung**,
nicht in der Intervention.



Zusammengefasst: **Die Schlafschule im KZGS...**

Ist Aufklärung durch Print, Live und Netzwerken Weichenstellung & Netzwerkpflege

Unsere Verantwortung endet nicht an der Matratze – sondern beginnt oft dort:

- Wir schaffen Klarheit, durch Vorträge, Thementage, Printsachen und Kurse **wann ein Problem noch beratbar ist – und wann nicht.**
- Wir arbeiten mit einem Netzwerk aus **medizinischen Partnern, Therapeuten, Präventionsstellen**, um unsere Kunden in gute Hände zu übergeben.
- Wir dokumentieren keine Diagnosen, sondern geben **strukturierte Orientierung und vermitteln vertrauenswürdige Ansprechpartner.**



Zusammengefasst: Der **Schlafberater** VDB im KZGS...

- ... ist ein **verantwortungsbewusster Begleiter**, kein Diagnostiker.
- ... ist ein **Spezialist für Schlafumgebung, Schlafkompetenz und passende individuelle Betten zur Prävention von Schlafstörungen.**
- ... ist Teil eines **gesundheitsfördernden Netzwerks**, das mehr will als verkaufen: **Aufklären. Stärken. Schützen.**

